



SORPETALER



FENSTERBAU

Bedienungs- und Pflegeanleitung

für Sorpetaler Holzfenster und Holztüren

Sorpetaler Fensterbau GmbH

Adresse Selbecke 6
59846 Sundern-Hagen

Tel. 0 23 93 / 91 92 0
Fax 0 23 93 / 91 92 60

email info@sorpetaler.de
www. sorpetaler.de



Inhalt

Empfehlungen nach dem Einbau bzw. während der Bauzeit	4
Schutz der Elemente	5
Abkleben mit geeigneten Klebebändern	6
Reinigung von Glas	7
Reinigung von Silikon	8
Reinigung von Holzoberflächen	9
Beschläge	10
Lüften	11
Schutz der Verglasung	12
Was Sie noch beachten sollten	13
Bedienungsanleitung von Dreh-Kipp-Elementen	14
Sicherheitshinweise	16
Pflegehinweise	20
Reinigen der Holzfenster-Oberfläche	21
Aufbringen einer Pflegemilch	21
Reinigen der Glasscheibe	22
Holzfenster streichen	22



Sehr geehrte Damen und Herren,

schön, dass Sie sich für Sorpetaler Fenster entschieden haben. Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns sehr herzlich und hoffen, dass Ihnen Ihre neuen Fenster gefallen.

Damit dies so bleibt, haben wir für Sie eine Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung zusammengestellt. Denn ebenso wie etwa Ihr Auto benötigen auch die neuen Fenster eine gewisse Pflege und Wartung. Bei Einhaltung dieser Empfehlungen werden Sie viele Jahre Freude an Ihren neuen Fenstern und Türen haben.

Sie können die beschriebenen Maßnahmen entweder selbst ausführen oder Sie sprechen Ihren Fachbetrieb an.

Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen
Ihr Sorpetaler Fensterbau

Stand 02/2020



Empfehlungen nach dem Einbau bzw. während der Bauzeit

Schutz der Elemente

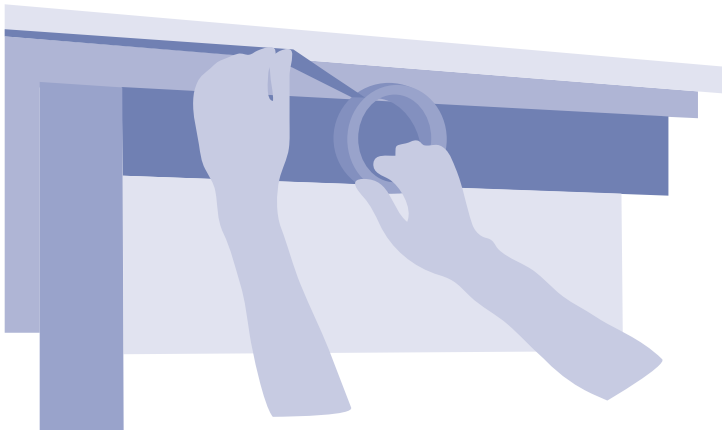
Achten Sie auf ausreichenden Schutz während der gesamten Bauzeit. Schützen Sie bitte die Elemente vor dem Verputzen kurzzeitig mit dampfdiffusionsfähiger Folie vor Beschädigungen.



Abkleben mit geeigneten Klebebändern

Beim Abkleben zum Schutz Ihres Fensters während der Bauphase nur für Acryl-Oberflächen geeignete Klebebänder benutzen, um Oberflächenschäden zu vermeiden.

Die **Holzelemente** bitte **nie länger als zwei Wochen** abgeklebt oder abgedeckt lassen, da sonst ein Feuchtestau im Holz auftreten kann. Dieser könnte Schäden an der Beschichtung verursachen.



Reinigung von Glas

Achten Sie auf Beschädigungen der Glasoberfläche.

Aufkleber und Verschmutzungen sofort nach Einbau **entfernen**, da bei intensiver Sonneneinstrahlung ansonsten matte Oberflächen entstehen können.

Kratzende Werkzeuge, Klingen und Schaber sind zu vermeiden, da sie Kratzspuren in der Oberfläche verursachen können.

Reinigen Sie **mit viel sauberem Wasser**, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen.

Stärkere Verunreinigungen können mit feiner Industriestahlwolle oder Haushaltsputzmitteln, z.B. **Stahlfix oder Sidol** beseitigt werden.



Reinigung von Silikon

Die Silikon-Versiegelung* ist erst nach 3-4 Wochen komplett ausgehärtet. Reinigen Sie die Versiegelung nur mit **sehr viel Wasser und sanftem Putzmittel** (z.B. Spülmittel oder Neutralreiniger) und ohne Druck, um einen Radiergummi- oder Schmierfilmeffekt zu vermeiden.

**Versiegelung nennt man die Abdichtung zwischen Holz und Glas.*



Reinigung von Holzoberflächen

Die Oberflächen auf Beschädigungen überprüfen. Schadstellen sofort selbst ausbessern bzw. von einem Fachmann ausbessern lassen.

Reinigen sie die Oberflächen **erst nach ca. 6 Wochen**.

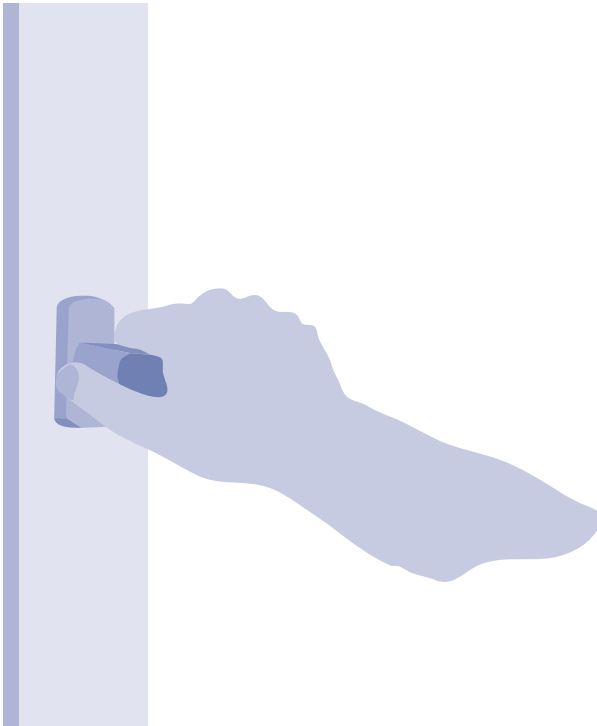
Entfernen Sie Verschmutzungen nicht durch intensives und trockenes Reiben, da hierdurch die Oberfläche beschädigt werden kann.

Die Außen- und Innenfläche sowie die Falzbereiche des Holzfensters **mit viel Wasser und milden Reinigungsmittel** wie Neutralseife reinigen. Auf den Einsatz von chemischen Mitteln verzichten.



Beschläge

Halten Sie die Beschläge (Griffe, Scharniere) **von Baustoffen** wie Baustaub, Gipsputz und Zement **frei**, um Korrosion zu vermeiden.

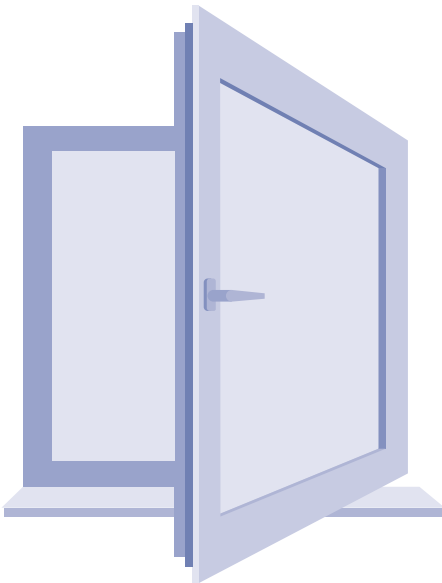


Lüften

Zur Vermeidung von Bauschäden und starker Beanspruchung der Holzkonstruktion bedarf es, vor allem in der Bauphase, ausreichender und großflächiger Öffnung der Fenster. **Kipplüftung ist nicht ausreichend.**

Bringen Sie hierbei möglichst die Raumluft auf normale Zimmertemperatur. Warme Luft kann Feuchtigkeit aufnehmen, sodass diese gut nach draußen transportiert werden kann.

Insbesondere während der Bauphase ist **hohe Luftfeuchtigkeit (>55 %) zu vermeiden**. Dies kann in der Regel durch ausreichende Durchlüftung umgesetzt werden. Ansonsten sind entsprechend leistungsstarke Trocknungsgeräte einzusetzen.



Schutz der Verglasung

Heizkörper, Heizstrahler und Heizgebläse dürfen nicht direkt auf das Isolierglas einwirken. **Schützen Sie das Glas** bei Verlegung von Gussasphalt, sowie bei Schleif- und Schweißarbeiten **ganzfächig**. Ist zusätzlich mit direkter Sonneneinstrahlung zu rechnen, wird eine außenseitige Abdeckung erforderlich.

Verätzungen an den Oberflächen der Scheiben können durch Chemikalien eintreten, die in Baumaterialien und Reinigungsmitteln enthalten sind.

Abschattung und Hitzestau durch besondere Einbaubedingungen, z.B. Nischen, vorgesetzte Lamellen, Markisen oder Rollos können unter ungünstigen Voraussetzungen zu **Hitzesprüngen (Rissen in der Scheibe)** führen. Deswegen müssen insbesondere bei Verglasungen, die direkt besonnt werden, folgende Hinweise beachtet werden:

- Die Gläser sollten schattenfrei oder ganz beschattet sein
- Eine ausreichende, unbehinderte Hinterlüftung ist sicherzustellen.



Bitte beachten

Generelle Schutzmaßnahmen können infolge der Verschiedenartigkeit der Ursachen nicht aufgeführt werden. Sie sind in jedem einzelnen Fall zu beurteilen und zu veranlassen.

Was Sie noch beachten sollten

- Bei dunkler Farbgebung treten hohe Oberflächentemperaturen auf. Das kann besonders bei Nadelhölzern zu **Harzaustritt** führen. Dies ist ein natürlicher Vorgang und stellt keinen Mangel dar.
- Bei deckenden, farbigen Oberflächen nach RAL-Farbkarte können je nach Holzart und Holzbeschaffenheit **geringfügige Farbtonunterschiede** auftreten.
- Bei dunklen, stark pigmentierten RAL-Farbtönen kann es in der ersten Zeit zu einem **geringen Abrieb der Oberfläche** kommen.
- Für lediglich **vor-/zwischenbehandelte Fensterelemente** (Schichtstärke unter 70 µm) wird **keine Gewährleistung** übernommen. Diese Fenster dürfen nicht im Freien gelagert und vor einer weiteren Oberflächenbehandlung nicht eingebaut werden.
- Sollten sie Elemente „**ohne Glas**“ erhalten haben, schränken wir unsere Gewährleistung in Bezug auf Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit ein, da eine werkseitige Funktionsprüfung nicht vorgenommen werden konnte. Diese Elemente dürfen nicht der Witterung ausgesetzt werden und müssen im Trockenen verglast werden.

Auf folgende Schäden und ihre Folgen haben wir keinen Einfluss. Deshalb können wir hierfür keine Garantie übernehmen:

- **mechanische oder chemische Beschädigungen** der Oberfläche, die während oder nach der Montage entstehen
- Beschädigungen durch **Hagel, Sturm oder unsachgemäße Behandlung** (z.B. scharfe Reinigungsmittel, ungeeignete Klebebänder, Vogel- und Wespenfraß, Kalk- und Zementspritzer)
- Aufquellen der Hölzer durch **zu hohe Luftfeuchtigkeit** über einen längeren Zeitraum (relative Luftfeuchte mehr als 60%)



Bedienungsanleitung von Dreh-Kipp-Elementen

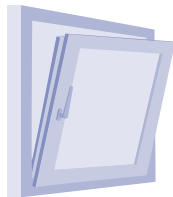
Im Folgenden zeigen wir Ihnen die richtige und sichere Handhabung eines Fensters oder einer Fenstertür.



Schließstellung des Flügels



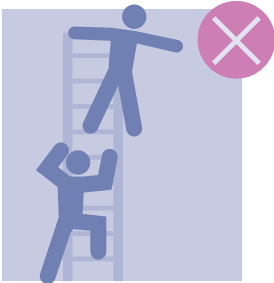
Öffnungsstellung des Flügels



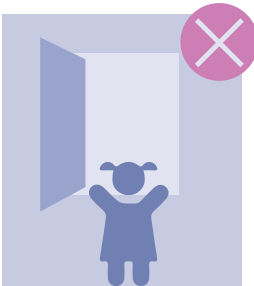
Kippstellung des Flügels



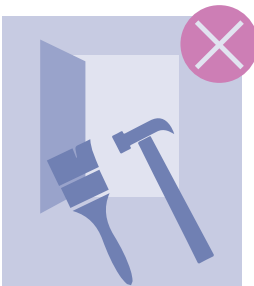
Sicherheitshinweise



**Achten Sie bei allen Arbeiten an Fenstern/
Fenstertüren auf Ihre Sicherheit.**



**Kinder und Personen, die die Gefahren nicht
einschätzen können, von der Gefahrenstelle
fernhalten.**

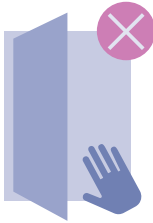


**Lassen Sie keine Schmiermittel zu Boden
tropfen und keine Werkzeuge im Arbeitsbe-
reich liegen.**



Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffnetem Fenster

- Verwenden Sie nur standfeste Trittleiter.n
- Sichern Sie sich gegen Herausfallen aus dem Fenster.
- Halten Sie sich nicht am geöffneten Fensterflügel fest.



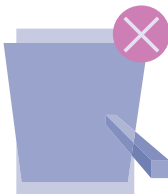
Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen

- Beim Schließen von Fenstern/Fenstertüren niemals in die Öffnung zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.



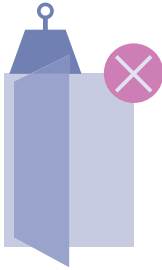
Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand

- Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen.



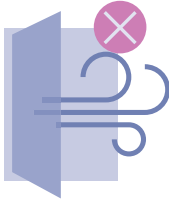
Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen zwischen Flügel und Rahmen

- Einbringen von Hindernissen in die Öffnung zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastungen des Flügels

- Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.



Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung

- Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden.
- Bei Wind/Durchzug Fenster verschließen und verriegeln.



Verletzungsgefahr bei Funktionsstörung des Fensterelements

- Betätigen Sie bei Funktionsstörung das Fenster nicht weiter.
- Sichern Sie das Fenster und lassen Sie es umgehend von einem Fachbetrieb instand setzen.



Pflegehinweise

Damit Sie möglichst lange schöne Holzfenster haben, ist eine regelmäßige Pflege empfehlenswert. Diese kann den Zeitpunkt für einen neuen Wartungsanstrich deutlich verzögern.

Reinigen der Holzfenster-Oberfläche

- Die Außen- und Innenfläche sowie die Falzbereiche des Holzfensters mit viel Wasser und milden Reinigungsmittel wie Neutralseife reinigen. Auf den Einsatz von chemischen Mitteln verzichten.
- Um irreparable Schäden zu vermeiden, sollten keine Scheuermitteln, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen oder ähnliches verwendet werden.
- Bei der Reinigung der Versiegelung sind Reiben oder Rubbeln und auch der Einsatz von scharfem Putzmittel tabu. Dies greift die Versiegelung an und beschädigt sie dauerhaft.

Aufbringen einer Pflegemilch

Nach der Reinigung gilt es, eine spezielle Pflegemilch aufzutragen. Diese erhält man z.B. über den Farbenhersteller oder den Tischler. Eine solche Pflegemilch wertet die Oberfläche insgesamt auf – macht sie also beständiger und unempfindlicher, sorgt für einen funktionierenden Wetterschutz und erzeugt eine schöne Optik.

Reinigen der Glasscheibe

Bei der Pflege der Holzfenster sollte auch die Glasscheibe in den Blick genommen werden. So können beispielsweise Krümel des Versiegelungsmaterials auf das Glas gelangen und dort „Schmierstreifen“ verursachen. Für diesen Fall gibt es ein einfaches Vorgehen:

- Metallpolitur (z.B. Sidol) auf die Scheibe geben
- Politur etwas antrocknen lassen
- Mit einem weichen Papiertuch nachpolieren
- Für jedes Fenster möglichst ein neues Papiertuch verwenden

Holzfenster streichen

Nach einigen Jahren kann ein Wartungsanstrich Ihrer Holzfenster nötig sein. Als sehr grobe Richtwerte gelten folgende Intervalle für einen Wartungsanstrich:

Lasuren

indirekte Bewitterung	alle 6 bis 8 Jahre
normale direkte Bewitterung	alle 2 bis 4 Jahre
starke direkte Bewitterung	alle 2 bis 3 Jahre

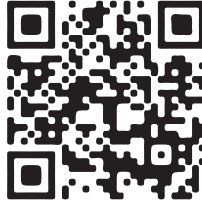
Deckende Anstriche

indirekte Bewitterung	alle 8 bis 10 Jahre
normale direkte Bewitterung	alle 5 bis 8 Jahre
starke direkte Bewitterung	alle 3 bis 5 Jahre

Je nach individueller Einbausituation, Holzart und Pflege können diese Intervalle länger ausfallen. Weitere Hinweise zur Pflege von Holzfenstern sowie zu weiteren Themen rund ums Fenster finden Sie auch in unserem Online-Magazin Hubert unter

www.sorpetaler.de/hubert/fensterratgeber/.

Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code:





Diese Anleitung wurde herausgegeben von

Sorpetaler Fensterbau GmbH

Selbecke 6

59846 Sundern

info@sorpetaler.de

02393 9192 0

Haben Sie weitere Fragen zu Bedienung, Pflege und Instandhaltung Ihrer Sorpetaler Holzfenster und Türen? Dann zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Oder wenden Sie sich direkt an Ihren ausführenden Fachbetrieb.